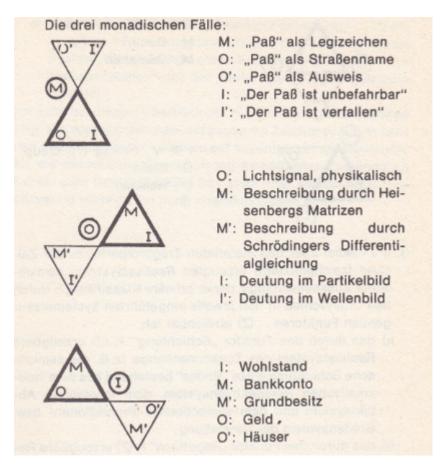
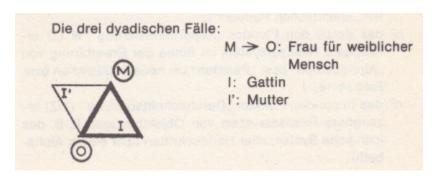
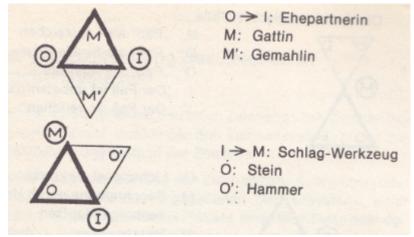
Prof. Dr. Alfred Toth

Zeichenzusammenhänge vermöge der semiotischen R*-Isomorphie

1. Daß Zeichenrelationen der Form Z = R(M, O, I) in maximal zwei Teilrelationen zusammenhängen, könnte man mit Hilfe der topologischen Teiltheorie der Simplicia beweisen (vgl. bereits Bense 1975, S. 76 f.). Bense (1975, S. 78 ff.) unterschied unter Benutzung eines geometrischen Modelles zwischen drei monadischen und drei dyadischen Formen von Zeichenzusammenhängen.







2. Nun wurde in Toth (2015a, b) die Isomorphie von $R^* = [Ad, Adj, Ex]$ und ZR = [M, O, I] nachgewiesen. Da es sich hier natürlich um eine ontischsemiotische Isomorphie handelt, sind die folgenden rein relationalen Darstellungen monadischer und dyadischer Zeichenzusammenhänge v.a. für die Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) von Interesse. Vermöge der drei Einzelisomorphien

 $Ad \cong 0$

 $Adj \cong M$

 $Ex \cong I$

gilt, daß die kategoriale Ordnung von ZR diejenige der von Bense (1971, S. 40) definierten semiotischen Kommunikationsrelation ist, d.h. wir haben

$$R^* = [Ad, Adj, Ex] \cong ZR = [O, M, I]$$

und somit wegen der Reversibilität der Kommunikationsrichtung zwischen Quelle und Senke zusätzlich die zu R* konverse Relation

 $R^{-1*} = [Ex, Adj, Ad] \cong ZR = [I, M, O]$. Damit können also nicht nur monadische und dyadische, sondern auch triadische Zeichenzusammenhänge – entsprechend den bereits von Bense unterschiedenen 1-, 2- und 3-stelligen Simplicia – wie folgt dargestellt werden.

2.1. 1-stellige ontisch-semiotische Simplicia

$$R_1^* = [I \quad M \quad O] \quad R_3^* = [I \quad M \quad O] \quad R_5^* = [I \quad M \quad O]$$

$$| \quad | \quad | \quad |$$

$$R_2^* = [I \quad M \quad O] \quad R_4^* = [I \quad M \quad O] \quad R_6^* = [I \quad M \quad O]$$

2.2. 2-stellige ontisch-semiotische Simplicia

$$R_1^* = [I \quad M \quad O] \quad R_3^* = [I \quad M \quad O] \quad R_5^* = [I \quad M \quad O]$$

$$| \quad | \quad | \quad | \quad | \quad |$$

$$R_2^* = [I \quad M \quad O] \quad R_4^* = [I \quad M \quad O] \quad R_6^* = [I \quad M \quad O]$$

2.3. 3-stelliges ontisch-semiotisches Simplex

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Die Isomorphie der R*-Stern-Relation und der Zeichenrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

7.12.2015